

Erstes Kapitel.

Heinrich und Marie finden ihren Vater wieder.

In einem romantisch gelegenen Dörfchen im südlichen Deutschland lebte still und einfach eine tugendhafte Familie. Zwar hatte das Glück sie nicht reichlich mit seinen Gaben überschüttet, zwar mußten sie viele Freuden und Genüsse entbehren, die Andere nur so hinzunehmen pflegen, ohne dem Geber alles Guten aus der Fülle des Herzens dafür zu danken; aber trotzdem durfte man sie nicht arm und unglücklich nennen, was in der That nur die Bösen sind, denn sie waren im Besiz der höchsten Schätze des Lebens, der Tugend und Genügsamkeit.